Freitag, 19. Oktober 2012

Sie hat es verdient

Rosa Reinhardt: Aids-Prävention für Gehörlose



Thomas Donhauser überreichte Rosa Reinhardt die Ehrung des Bundespräsidenten. F.: Sauerbeck

SCHWABACH — Die Schwabacherin Rosa Reinhardt hat die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, umgangssprachlich auch Bundesverdienstkreuz genannt, erhalten.

Im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser die Auszeichnung. Reinhardt erhielt die hohe Ehrung für ihr langjähriges Engagement für HIV-positive gehörlose Menschen.

Die Schwabacherin organisierte 2010 ferner eine bayernweite viel beachtete Aids-Aufklärungskampagne mit Plakaten in deutscher Gebärdensprache. Im süddeutschen Raum ist sie die einzige Ansprechpartnerin für die Gehörlosen-Aids-Prävention.

zige Ansprechpartnerin für die Gehörlosen-Aids-Prävention. Infoveranstaltungen und Workshops ergänzen ihr vielfältiges langjähriges Engagement. st

Beim Namen genannt

Rosa Reinhardt (Bild) aus Schwabach ist mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wor-



den. Der Schwabacher Bürgermeister Thomas Donhauser überreichte ihr die Medaille für ihr intensives, langjähriges Engagement für HIV-positive gehörlose Menschen. Unter

anderem arbeitet Reinhardt, selbst gehörlos, ehrenamtlich in der Aids-Beratung Mittelfranken der Nürnberger Stadtmission.

Donnerstag, 25. Oktober 2012

Sie hat Orden verdient

Rosa Reinhardt: Aids-Prävention für Gehörlose



Thomas Donhauser überreichte Rosa Reinhardt die Ehrung des Bundespräsidenten. Foto: Sauerbeck

SCHWABACH — Die Schwabacherin Rosa Reinhardt hat die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, umgangssprachlich auch Bundesverdienstkreuz genannt, erhalten.

Im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser die Auszeichnung. Reinhardt erhielt die hohe Ehrung für ihr langjähriges Engagement für HIV-positive gehörlose Menschen. Die Schwabacherin organisierte 2010 ferner eine bayernweite viel beachtete Aids-Aufklärungskampagne mit Plakaten in deutscher Gebärdensprache. Im süddeutschen Raum ist sie die einzige Ansprechpartnerin für die Gehörlosen-Aids-Prävention.

Infoveranstaltungen und Workshops ergänzen ihr vielfältiges langjähriges Engagement st